

Lehrveranstaltung: Das Vertragsrecht in der Eingliederungshilfe (TVStAE)

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Das Vertragsrecht in der Eingliederungshilfe (TVStAE) Contract law in the context of social integration assistance
Veranstaltungskürzel	3.1.3.16
Lehrperson(en)	Martini, Julia (julia.martini@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden

- kennen die Grundlagen des sozialhilferechtlichen Leistungsdreiecks in der Eingliederungshilfe
- erläutern die Vertragsbeziehungen zwischen Leistungsberechtigten, Leistungserbringern und Leistungsträgern
- kennen die Grundlagen der Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen sowie die Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz.

Die Studierenden

- stellen Bezüge zwischen den rechtlichen Grundlagen und der Praxis der Eingliederungshilfe her
- ordnen Vertragsbeziehungen und Fragestellungen des sozialhilferechtlichen Leistungsdreiecks praxisbezogen ein
- nutzen ihre Kenntnisse zur Einordnung der eigenen professionellen Rolle im Leistungsdreieck

Die Studierenden

- reflektieren die Zusammenarbeit der Akteur*innen im sozialhilferechtlichen Leistungsdreieck,
- berücksichtigen unterschiedliche Interessen und Perspektiven von Leistungsberechtigten, Leistungserbringern und Leistungsträgern,
- setzen sich mit der Bedeutung von Verhandlungen im Kontext der Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen auseinander.

Die Studierenden

- reflektieren die Bedeutung rechtlicher und sozialpolitischer Rahmenbedingungen für professionelles Handeln in der Eingliederungshilfe
- setzen sich mit den Auswirkungen des Vertragsrechts auf die professionelle Praxis auseinander
- reflektieren die eigene professionelle Position im Spannungsfeld von Recht, Organisation und fachlichem Auftrag

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Studierenden kennen die Grundlagen des sozialhilfrechtlichen Leistungsdreiecks und können Bezüge zur Praxis herstellen. Die Studierenden können das Wissen nutzen, um die eigene professionelle Position im Rahmen von Verhandlungen mit anderen Partnern im Leistungsdreieck zu stärken. In diesem Seminar werden die einzelnen Vertragsmodalitäten zwischen den Leistungsberechtigten, den Leistungserbringern und den Leistungsträgern - im sozialhilfrechtlichen Dreieck der Eingliederungshilfe - genau beleuchten. Auch die Veränderungen durch das BTHG werden genauer betrachtet. Der Schwerpunkt wird auf die Beziehung zwischen Leistungserbringern und Leistungsträgern unter näherer Betrachtung der Leistungs-, und Vergütungsvereinbarungs-Systematik gelegt. Hier wird sehr deutlich die geltende Rechtslage mit der Realität verglichen; eine sozialpolitische Auseinandersetzung bleibt dabei nicht aus. Möglicherweise werden aufgezeigte Verhandlungsstrategien aber helfen, den Boden des sozialen Rechtsstaates wiederzufinden.
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Sonstiges

Sonstiges	Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung ist die Teilnahme an mindestens 80 % der Veranstaltungszeit.
------------------	--